

Shualim K'tanim



Folkloretanz

Shualim k'tanim ist der absolute Lieblingstanz meiner Kindergruppen. Er ist einfach, er ist flott, er ist wandelbar. Die Kinder wünschen sich den immer wieder. Das sagt eigentlich alles.

Musik:

Die Musik ist rhythmisch und flott und unterteilt sich in mehrere Abschnitte, die sich regelmäßig wiederholen. Du wirst sie schnell heraushören - und die Kinder auch.

So geht's:

Es gibt mehrere Varianten diesen Tanz zu tanzen. Hier zeig ich dir die einfache Tanzspiel-Variante. Einfach, direkt umsetzbar und auch zum sofort Mitmachen für Eltern.

So führst du den Tanz ein:

Fang immer damit an, dass alle das gleiche machen. So kennen alle die Bewegungsabläufe, bevor ihr euch in Gruppen teilt und die nächste „Schwierigkeitsstufe“ angeht.

Alle sitzen.

Kurzer Auftakt, dann geht die Melodie los.

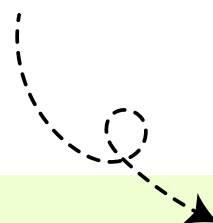
Alle wippen ein bisschen zur Musik mit.

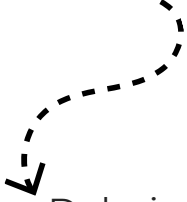
Dann gehen die Arme hoch in die Luft, dann tief auf den Boden.

Nochmal wiederholen, dann im Rhythmus klatschen.

(Sprich ruhig mit - hoch, tief, klatschen - dann prägt es sich noch besser ein.)

Danach kommt ein melodischer Übergang, ich nenne den jetzt „Schlängelmusik“.





Dabei stehen alle mit einer Schlängelbewegung auf und jetzt wird getanzt.

Freies tanzen im Raum.

Und so wie im Sitzen können jetzt auch beim Tanzen die Arme hoch und tief genommen werden.

Beim Klatschen tanzt jeder auf der Stelle im Kreis.

Bei der Schlängelmusik wieder hinsetzen und es geht wieder von vorne - im Sitzen - los.

Tanzt diese Variante so lange, bis alle das Gefühl für die Struktur bekommen haben.



Musik:
Shualim K`tanim - Bufanuvols

Videos vom Tanz findest du im Kursbereich

Die Tanzspiel-Variante:

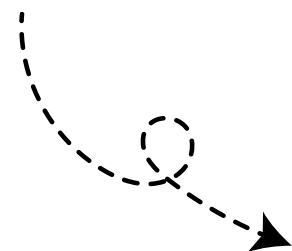
Jetzt wird Shualim k'tanim zum Tanzspiel.

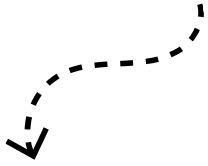
Bitte die Kinder sich zu zweit zusammenzufinden - ein Kind sitzt, ein Kind steht.

Wichtig: mit Abstand hinsetzen, denn das stehende/ tanzende Kind braucht nachher Platz, das sitzende Kind zu umtanzen.

Tipp: Du kannst vorher schon Tanzmatten oder Markierungen im Raum verteilen damit die Kinder nicht alle beim Sitzen zu eng zusammenrücken.

Jetzt ist der Ablauf genau wie in der Einführungsvariante, aber hier fangen die einen im Sitzen an und die anderen mit dem Tanz.





Während die Sitzenden klatschen, tanzen die anderen Kinder um ihren festen Tanzpartner herum. Bei der Schlängelmusik findet der Platzwechsel statt. Nun dürfen die Kinder, die mit dem Sitzpart begonnen haben, zur Musik tanzen und die anderen setzen sich hin.

Tänze am Anfang unbedingt mit festen Paaren, erst später kannst du freie Partnerwahl machen.

Variation mit Tüchern:

Wenn der Tanz mit dem Bewegungsablauf sitzt, kannst du Tücher dazunehmen. Das stehende Kind hält ein Tuch in der Hand und tanzt damit. Beim Platzwechsel wird das Tuch mit einer schönen Schlängelbewegung an den sitzenden Partner abgegeben - und das Kind das gegessen hat tanzt jetzt mit dem Tuch weiter.

Aber bitte immer Zeit zum Experimentieren lassen, wenn du Materialien verwenden möchtest!

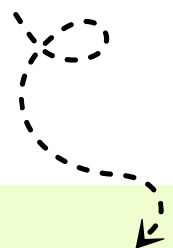
Shualim k'tanim als Kreistanz:

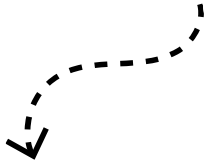
Die nächste Stufe wäre der Kreistanz. Somit nähern wir uns nun der Originalform dieses Folkoretanzes.

Für Aufführungen eignet sich diese Kreisform sehr gut. Wir haben sie mal auf der Weihnachtsfeier vorgetanzt. Und alle waren begeistert.

Alle tanzen im großen Kreis. Bei hoch und tief, nehmen alle ihre Arme hoch und tief. Beim Klatschen bleiben alle stehen und klatschen im Rhythmus. Danach ist Richtungswechsel.

Tipp: Fang lieber ohne Handfassung an. Kinder neigen dazu beim Anfassen sofort den Schleudergang einzuschalten.





Eine Stufe schwieriger - zwei Kreise:

Bildet einen Innenkreis und ein Außenkreis. Wichtig dabei ist dass der Innenkreis kleiner ist als der Außenkreis, sonst wird es zu eng. Die beiden Kreise tanzen in entgegengesetzte Richtungen. Und auch die Armführung ist entgegengesetzt - Außenkreis hoch und tief, Innenkreis tief und hoch. Das klingt komplizierter als es ist.

Tipp: Stell sicher, dass jeweils eine Erzieherin im Innen- und eine im Außenkreis ist, damit die Kinder sich besser orientieren können.

Beim Klatschen bleibt jeder stehen und nachher ist der Richtungswechsel dran.

Oder:

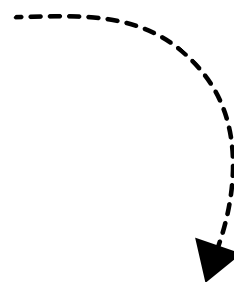
Beim Klatschen bleibt jeder stehen, und der Innenkreis dreht sich um und schaut zum Außenkreis. Das Innenkreiskind, dass vor einem Außenkreiskind steht, tauscht zur Schlingelmusik mit diesem Kind seinen Platz.

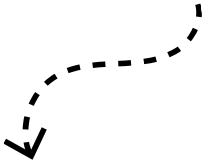
Wer gerade niemanden vor sich hat - weil im Innenkreis sind ja weniger Kinder als im Außenkreis - wartet einfach und ist bestimmt in einer der nächsten Runden dran. Das gehört dazu.

Lange Rede kurzer Sinn - Schau dir hier die Original-Variante bei YouTube an:

Hier klicken 

Achte auf die Struktur und den Platzwechsel, aber lass den Kreuzschritt weg. Der ist noch zu kompliziert für das Kindergartenalter.





Shualim k'tanim als Mitmachtanz - für Feste, Feiern, Muttertag...

Das Schöne an diesem Tanz ist, dass er auch mit Eltern wunderbar funktioniert - ob zum Muttertag, Sommerfest oder Familientag.

Hierzu eignet sich die Tanzspielvariante.

Ohne großes Erklären, einfach mitmachen.

Das Kind nimmt seinen Elternteil und setzt ihn auf den entsprechenden Platz.

Dadurch, dass die Eltern den Sitzpart als erstes haben, können sie in Ruhe ankommen und den Kindern beim Tanzen zuschauen.

Tipp: Mach beim Sitzpart die Bewegungen mit. Die Eltern lernen durch Vor- und Nachmachen.

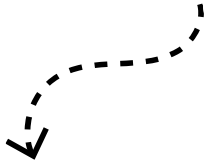
Dann sagst du den Platzwechsel an und die Eltern dürfen nun tanzen.

Du musst wirklich nicht viel erklären. Das ergibt sich alles wie von selbst. Kurze Ansagen als Hilfestellung reichen völlig aus.

Nun, viel Spaß beim Tanzen!

Vielleicht wird das euer Hit zum Muttertag oder bei eurem nächsten Fest.





Du hast gerade gesehen wie viel in einem einzigen Tanz steckt. Einfach oder ausgeschmückt, als Tanzspiel oder als Kreistanz, mit Kindern alleine oder gemeinsam mit Eltern. Immer dieselbe Musik, dieselbe Struktur und dieselbe Freude.

Das gibt Sicherheit. Und Sicherheit gibt Vertrauen. Und Vertrauen schafft Verbindung.

Genau das ist das Prinzip, das auch hinter meinen Kita-Tanzritualen steckt. Tänze und Tanzspiele die du in deinen Kita-Tagesablauf integrierst und dadurch Ankerpunkte schaffst.

Zum Beispiel im Morgenkreis, bei Übergängen, vor dem Mittagessen oder zum Abschied.

Immer passend zur Stimmung der Gruppe oder um die Stimmung in der Gruppe wieder zu richten.

Mit der Zeit reicht ein einziger Takt der Musik und alle wissen sofort was kommt und was danach passiert.

Wenn dich das interessiert, dann schau dir hier meine Kita-Tanzrituale an.

 **Kita-Tanzrituale**

Viele Grüße

